

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname

ISOBLEND (only flame retardant and industrial grades)

1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Verwendung

Synthetisches Polymer auf der Basis von Polycarbonat und Acrylnitril - Butadien - Styrol mit Additiven und Dispersionsfarbstoffe, das nur in den industriellen Tätigkeiten des Spritzens und der Extrusion verwendet wird.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für Zwecke verwenden, die nicht vorgeschrieben sind.

1.3. Firmenbezeichnung

Hersteller

SIRMAX S.p.A.
Via Dell'Artigianato, 42 , 35013 Cittadella (PD), Italien
Tel: +39 (0)49 944 11 11
Telefax: +39 (0)49 944 11 12
E-mail: mfabris@sirmax.it

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

Giftinformationszentrum: +49 (0) 30 19 240

Notrufnummer des Lieferanten

+39 (0)49 944 11 11

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemischs:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aqu. chron. 3; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412

2.2. Kennzeichnungselemente:

2.2.1. Gefahrenpiktogramme:

n.a.

H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

2.2.2. Gefährliche Stoffe:

-

2.3. Sonstige Gefahren:

Das geschmolzene Produkt bleibt an der Haut kleben und verursacht Verbrennungen.
 Gefahr des Ausgleitens wegen vergießten/verstreuten Produktes.
 Beim Gebrauch kann elektrostatische Aufladung entstehen.
 Dämpfe/Dünste, die bei der Verarbeitung des Produkts entstehen, können Reizungen der Augen und Atemwege verursachen.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Chemische Bezeichnung	CAS, EC, Index-Nr.	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Registrierung snr.
Triphenylphosphat	115-86-6 204-112-2 -	0,1-1	Aqu. akut 1; H400 Aqu. chron. 1; H410	-

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Zimmertemperatur ist das Produkt nicht reizend und setzt keine schädlichen Dämpfe frei. Die unten genannten Maßnahmen gelten für kritische Situationen (Brand, unzureichende Prozessbedingungen).

-

Nach Hautkontakt

SICHERHEITSDATENBLATT *according article 31- 2006/1907 “REACH” and 1272/2008 “CLP”*

Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt schnell mit kühlem Wasser kühlen. Geschmolzenen Produkt von der Haut nicht entfernen versuchen. Medizinische Hilfe einholen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser (ein paar Minuten) ausspülen. Bei andauernder Reizung medizinischen Dienst/Arzt konsultieren!

Nach Einatmen

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Betroffenen warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten.

Nach Verschlucken

Im Zweifelsfall oder im Falle der Verschlechterung ärztliche Hilfe aufsuchen.

4.2. Symptome

Nach Hautkontakt

-

Nach Augenkontakt

Dämpfe und Gase des Produkts, die bei hohen Temperaturen entstehen, können die Augen reizen.

Nach Einatmen

Dämpfe und Gase des Produkts, die bei erhöhten Temperaturen entstehen, können die Atemwege reizen.

Nach Verschlucken

-

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid. Alkohol- oder Polymerschäum. Löschpulver. Wassersprühstrahl.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

-

5.2. Besondere Gefährdungen

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂). Wasser Phosphoroxide (PO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfalle entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Vollständige Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (Kapitel 8).

Maßnahmen bei einem Unfall

Entsprechende Lüftung sichern. Von Zündquellen fern halten.

6.1.2. Für Notdienste

Gefahr des Ausgleitens wegen vergießten/verstreuten Produktes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3. Reinigungsverfahren

6.3.1. Zur Einschränkung

-

6.3.2. Zur Reinigung

Das Präparat mechanisch in entsprechenden Behältern/Verpackungen ansammeln und den Abfall einem zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen überlassen.

6.3.3. Sonstige Angaben

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung

7.1.1. Schutzmaßnahmen

Brandschutzmaßnahmen

Gute Lüftung sichern. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen vor einer Explosion, da bei allen Arten von Polymeren während des Transports oder während der Handhabung von Granula Staub entstehen kann. Statische Elektrizität verhindern. Für eine geeignete Erdung der Ausrüstung sorgen.

Maßnahmen zur Verhinderung der Entstehung von Aerosolen und Staub

Staubentstehung verhindern.

Umweltschutzmaßnahmen

-

7.1.2. Anweisungen zur Grundhygiene am Arbeitsplatz

Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Staub nicht einatmen. Bei der Erhitzung des Materials auf Verarbeitungstemperatur können sich Gase bilden, wobei Folgendes freigesetzt wird: Styrol, Acrylnitril, Kohlenwasserstoffen mit niedrigem Molekulargewicht und deren Oxidationsprodukte, Lösemittel. Unter diesen Verarbeitungsbedingungen muss ein geeignetes Absaugsystem gewährleistet sein. Überschreiten Sie nicht die empfohlenen Prozessbedingungen (Temperaturen), da die Gase, die freigesetzt werden, gefährlich sein können.

7.2. Lagerung

7.2.1. Lagerung

An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren; An einem trockenen Ort lagern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Ausrüstung erden. Verwenden Sie elektrische Sicherheitsausrüstung. Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Lagerung im Warmen (>60 °C) kann ein Weichwerden der Granula und damit eine Instabilität der Tüten verursachen. Octabins, große Tüten und Paletten nicht aufeinanderstellen.

7.2.2. Verpackungsmaterial

Tüten, Silos, Behälter, große Schachteln.

7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

-

7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

7.2.5. Sonstige Angaben über die Lagerbedingungen

-

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Empfehlungen

-

Sonderlösungen für Industrie

-

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

n.a.

Expositionsgrenzwerte (IUCLID)

n.a.

8.1.2. Angaben über Überwachungsverfahren

BS EN 14042:2003 Titelidentifikator: Arbeitsplatzbereiche – Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.

8.1.3. DNEL-Werte

n.a.

8.1.4. PNEC-Werte

n.a.

8.2. Expositionsüberwachung

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Begrenzung und Überwachung der Exposition (Vorbeugungsmaßnahmen)

SICHERHEITSDATENBLATT *according article 31- 2006/1907 “REACH” and 1272/2008 “CLP”*

Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vermeiden Sie beim Reinigen des Spritzsystems die Entstehung großer Mengen geschmolzenen Materials. Da das Produkt eine geringe Wärmeleitfähigkeit hat, härtet es nach außen hin schnell, während das heiße Innere noch längere Zeit geschmolzen bleibt. Dies kann thermische Zersetzung verursachen. Warten Sie vor dem Umgang mit Material, das aus der Spritzkammer kommt, stets, bis es vollkommen ausgehärtet und abgekühlt ist. Das Aushärten an der Luft erfolgt langsam. Vergessen Sie nicht, dass das Innere noch lange Zeit geschmolzen sein kann, zerschlagen (zerbrechen) Sie daher nicht gehärtetes Material, das aus der Spritzkammer kommt. Es kann zu einem Verschütten geschmolzenen Materials kommen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An den Stellen mit einer höheren Konzentration gute Lüftung und lokale Absaugung sichern. Stellen Sie sicher, dass ein System zum Absaugen der Dämpfe vorhanden ist, die während des Arbeitsprozesses entstehen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

Augenschutz

Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

Handschutz

Thermoisolations-Handschuhe (SIST EN 407:2004).

Körperschutz

Schutzkleidung (EN ISO 13688) und Schuhe (EN ISO 20345).

Atemschutz

Geschmolzenes Material: Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske mit Filtern A2-P2 tragen.

Thermische Gefahren

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

-

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Allgemeine Angaben

- Aggregatzustand:	fest; Granulat
- Farbe:	nach Spezifikation
- Geruch:	Geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	pH-Wert	n.a.
-	Schmelzpunkt/Schmelzbereich	110 – 130 °C

-	Siedepunkt/Siedebereich	n.a.
-	Flammpunkt	n.a.
-	Verdunstungsrate	n.a.
-	Entzündlichkeit	n.a.
-	Explosionsgrenzen	n.a.
-	Dampfdruck	n.a.
-	Dampfdichte	n.a.
-	Dichte	Dichte: 1 – 1,5 g/cm ³ bei 23 °C
-	Löslichkeit	wasser: unlöslich
-	Verteilungskoeffizient	n.a.
-	Selbstentzündungstemperatur	> 450 °C
-	Abbautemperatur	> 300 °C
-	Viskosität	n.a.
-	Explosivität	Das Produkt ist nicht explosiv.
-	Brandfördernde Eigenschaften	n.a.

9.2. Weitere Angaben

-	Anmerkung:	Teilweise löslich in chlorierten aromatischen Lösungsmitteln, Ketonen.
---	------------	--

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

-

10.2. Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

-

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Das Produkt ist bei normalen Behandlungs-, Lagerungs- und Arbeitsprozessen stabil. Zu einer thermischen Zersetzung kommt es bei Temperaturen >300 °C.

10.5. Zu vermeidende Stoffe

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung/Explosion entstehen Rauche, die Gesundheitsgefahr darstellen.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1. Akute Toxizität

n.a.

11.1.2. Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, schwere Augenschädigung/-reizung, aspirationsgefahr.

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als reizend klassifiziert. Dämpfe und Gase des Produkts, die bei hohen Temperaturen freigesetzt werden, können Augen und Atemwege reizen.

11.1.3. Überempfindlichkeit

Zusätzliche Hinweise

Nicht als sensibilisierend eingestuft.

11.1.4. Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität

Karzinogenität

n.a.

Mutagenität

n.a.

Reproduktionstoxizität

n.a.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

n.a.

11.1.5. Spezifische Zielorgan-Toxizität

n.a.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute Toxizität

Akute Toxizität der einzelnen Komponenten (IUCLID)

n.a.

12.1.2. Chronische Toxizität

n.a.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit

n.a.

12.2.2. Bioabbaubarkeit

n.a.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Verteilungskoeffizient

n.a.

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n.a.

12.4. Mobilität

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

n.a.

12.4.2. Oberflächenspannung

n.a.

12.4.3. Adsorption / Desorption

n.a.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Sonstige schädliche Auswirkungen

n.a.

12.7. Sonstigeangaben

Für das Produkt

Das Produkt ist nicht toxisch, kleine Teilchen können jedoch physische Auswirkungen auf Wasser- und Landorganismen haben.

Nicht biologisch abbaubar.

Nicht bioakkumulativ.

Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche.

Kontamination vermeiden.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Entsorgung über eine staatlich anerkannte Sammelstelle oder Vernichtung in einer Verbrennungsanlage.

Verunreinigte Verpackungen

Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

13.1.2. Abfallbearbeitungsweisen

-

13.1.3. Kann in die Kanalisation eindringen

-

13.1.4. Anmerkung

-

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

nicht verwendbar

14.2. Benennung und Beschreibung

kein Gefahrgut

14.3. Klasse

nicht verwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

nicht verwendbar

14.5. Umweltgefahren

NEIN

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht verwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht verwendbar

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

nicht verwendbar

15.2. Stoffsicherheitsbericht

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Änderungen

-

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

SICHERHEITSDATENBLATT *according article 31- 2006/1907 "REACH" and 1272/2008 "CLP"*

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

ANNEX: Alphabetical list of materials to whom this document is applicable

120051	ISOBLEND A 20 500 HT GWIT750 BK	120068	ISOBLEND A 20 500 V0 HF WT0936C
120018	ISOBLEND A 20 500 V0 BK	120047	ISOBLEND A 20 500 V0 HT BK
120041	ISOBLEND A 20 500 V0 BL0682	120063	ISOBLEND A 20 500 V0 WT0956
120031	ISOBLEND A 20 500 V0 BL1098	120039	ISOBLEND A 20 500 V0 WT0965
120027	ISOBLEND A 20 500 V0 GN0994	120015	ISOBLEND A 40 200 V0 BL0745
120017	ISOBLEND A 20 500 V0 GR0928	120040	ISOBLEND A 40 200 V0 BL0971
120038	ISOBLEND A 20 500 V0 GR0966	120025	ISOBLEND A 40 200 V0 GR0991
120024	ISOBLEND A 20 500 V0 GR0985	120012	ISOBLEND A 40 200 V0 WT0698
120043	ISOBLEND A 20 500 V0 GR1029	120030	ISOBLEND A S 15 15 V0 UV BK2002
120033	ISOBLEND A 20 500 V0 GR1039	120052	ISOBLEND A S 15 15 V0 UV NA
120067	ISOBLEND A 20 500 V0 HF BE0002	120029	ISOBLEND A S 15 15 V0 UV RD2003
120022	ISOBLEND A 20 500 V0 HF BE0994	120071	ISOBLEND A S 15 15 V0 UV WT2052
120013	ISOBLEND A 20 500 V0 HF BK	120080	ISOBLEND A S 15 15 V0 UV WT2115
120048	ISOBLEND A 20 500 V0 HF BK1	120074	ISOBLEND A T 30 100 V0 GR2097
120062	ISOBLEND A 20 500 V0 HF GR2011	120051	ISOBLEND A 20 500 HT GWIT750 BK
120084	ISOBLEND A 20 500 V0 HF NA	120018	ISOBLEND A 20 500 V0 BK
120032	ISOBLEND A 20 500 V0 HF WT0538	120041	ISOBLEND A 20 500 V0 BL0682
120003	ISOBLEND A 20 500 V0 HF WT0936		